

- Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.
2652. **Archiv f. Naturgeschichte.** Hrsg. v. F. H. Troschel. 39. Jahrg. 4. Hft. gr. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ ₰
- Oppenheim in Berlin.
2653. **Gillebrand, A.,** Frankreich u. die Franzosen in der 2. Hälfte d. 19. Jahrh. 2. Aufl. 8. * 1 $\frac{2}{3}$ ₰
2654. **Rausch, C.,** 52 biblische Geschichten f. die Kleinen. Unterstufe. gr. 8. * 8 N \mathcal{A}
2655. **Pinner, A.,** Repetitorium der organischen Chemie. 2. Aufl. gr. 8. * 2 ₰
2656. **Vogel, H.,** Lehrbuch der Photographie. 2. Aufl. gr. 8. * 3 $\frac{2}{3}$ ₰
- F. A. Perthes in Gotha.
2657. **Lernt Rom kennen! Ein Wacrus an das deutsche Volk v. e. Deutschen.** gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰
- Prochaska in Teschen.
2658. **Bassaut, J.,** Zeichenschlüssel zum Lesen russischer Karten. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰
- Nachhorst'sche Buchh. in Osnabrück.
2659. **Bachhaus, J. C. R.,** die Schulgesetzgebung der Gegenwart. 2. Sammlg. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰
2660. **Köfler, C.,** 2 Bilderbogen e. Hilfsmittel f. die ersten Sprech- u. Sprachübungen m. Laubstummeln. 3. Aufl. 4. * $\frac{1}{4}$ ₰
- Schneider's Verlag in Mannheim.
2661. **Hecht, F.,** die Credit-Institute auf Actien u. auf Gegenseitigkeit. 1. Bd. gr. 8. 9 ₰
- Trübner in Straßburg.
2662. **Euting, J.,** Erläuterung e. zweiten Opferverordnung aus Carthago. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ ₰
2663. **Kraus, F. X.,** üb. das Studium der Kunstwissenschaft an den deutschen Hochschulen. gr. 8. * 8 N \mathcal{A}
2664. **Löning, C.,** die Verwaltung d. General-Gouvernements im Elsaß. 8. * 1 $\frac{2}{3}$ ₰
2665. **Turner, P.,** slawisches Familienrecht. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ ₰
- Zwietmeyer in Leipzig.
2666. **Gintl, H. E.,** Special-Catalog der Aussteller v. Galizien m. dem Grossherzogth. Krakau auf der Weltausstellung 1873 in Wien. gr. 8. In Comm. * 16 N \mathcal{A}
2667. **Löffing, B. J.,** e. Geschichte der Vereinigten Staaten f. Familien u. Bibliotheken. gr. 8. In Comm. Geb. * 10 $\frac{2}{3}$ ₰
- Zwietmeyer in Leipzig ferner:
2668. **Giller, A.,** Polska na Wystawie Powszechniej w Wiedniu 1873 r. 2 Tom gr. 8. In Comm. * $\frac{2}{3}$ ₰
- Verlag d. königl. statistischen Bureau's in Berlin.
2669. **Gemeinden, die, u. Gutsbezirke der preuss. Staaten u. ihre Bevölkerung.** III. Prov. Pommern. gr. 8. * 24 N \mathcal{A}
2670. — dasselbe. IX. Prov. Westfalen. gr. 8. * 16 N \mathcal{A}
2671. **Statistik, preussische.** XXVI. Die Einwanderg. u. Auswanderg. d. preuss. Staates in den J. 1862—1871. gr. 4. * 3 $\frac{1}{3}$ ₰
2672. — dasselbe. XXVIII. 1. Abth. Die gewaltsamen Todesfälle u. Verletzungen im preuss. Staate während der J. 1869—1872. 1. Thl. gr. 4. * 4 ₰
- v. Waldheim in Wien.
2673. † **Bauzeitung, allgemeine.** Gegründet v. Chr. L. Förster, red. v. A. Köstlin. 39. Jahrg. 1874. (12 Hfte.) 1. u. 2. Hft. Fol. pro eplt. * 13 ₰
2674. † **Figaro.** Humoristisches Wochenblatt. Red.: R. Sitter. 18. Jahrg. 1874. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * $\frac{2}{3}$ ₰
2675. † **Streffleur's** oesterreichische militärische Zeitschrift. Red. v. M. Brunner. 15. Jahrg. 1874. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro eplt. * 8 ₰
2676. † **Zeitschrift d. oesterreich. Ingenieur- u. Architekten-Vereins.** Red.: W. Tinter. 26. Jahrg. 1874. 1. Hft. Imp.-4. In Comm. pro eplt. * 5 ₰
- Weber in Leipzig.
2677. † **Continuations- u. Nova-Versendungsliste.** 1874. Fol. ** $\frac{2}{3}$ ₰
- Wiegandt, Hempel & Paret in Berlin.
2678. **Hofmeier, A.,** die Entwicklung u. Reform d. landwirthschaftlichen Schulwesens. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰
2679. **Mittheilungen der großherzoglich Sächsischen landwirthschaftlichen Lehranstalt an der Universität Jena.** 4. * $\frac{1}{3}$ ₰
2680. **Sorauer, P.,** Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Lex.-8. * 5 ₰
2681. **Wolff, C.,** praktische Düngerlehre m. e. Einleitg. üb. die allgemeinen Nährstoffe der Pflanzen u. die Eigenschaften d. Kulturbodens. 5. Aufl. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰
- Zimmermann'sche Buchh. in Glogau.
2682. **Fischer, C.,** 143 Choral-Melodien m. besond. Berücksicht. d. Glogauer Gesangbuchs. 16. * $\frac{1}{6}$ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Post und Buchhandel.

Hr. A. Schürmann hat in der Märznummer seines „Magazins für den Deutschen Buchhandel“ den neuen Zehnpfund-Tarif der Reichspost dem deutschen Buchhandel gegenüber besprochen und ist dabei zu dem Resultat gekommen, daß die Erwartungen, welche man an denselben geknüpft hatte, nicht in Erfüllung gegangen sind. Soweit sich dies auf den Buchhandel bezieht, werden wir alle ihm Recht geben; — ich glaube kaum, daß, wenn von der Post eine besondere Statistik der buchhändlerischen Päcketsendungen geführt würde, eine ins Gewicht fallende Vermehrung dieser Sendungen zu constatiren wäre. Hingegen hat, wie mir an amtlicher Stelle eingezogene Erkundigungen zeigen, im Allgemeinen schon eine sehr bedeutende Steigerung im Paketverkehr stattgefunden; eine Steigerung, die bei weitem die Erwartungen der Postbehörde übertrifft!

Es hat wohl seine ganz bestimmten, theilweise auch von Hrn. Schürmann berührten Gründe, daß der Buchhandel sich gegen den neuen Tarif ziemlich kühl verhalten hat. Wird er es auch ferner thun? Wird er es auch thun können, wenn weitere Erleichterungen geschaffen werden, wenn, wie ich höre, z. B. die Post, ermuthigt durch die vorhin erwähnte starke Steigerung, eine (der 1 Sgr. Briefportotaxe entsprechende) neue Päckettaxe — 3 Sgr. bis 10 Pfd. ohne Unterschied der Entfernung, eventuell mit Frankirungszwang — ins Leben rufen wird? Werden dann nicht die neuen Tarife, um Hrn. Schürmann's Worte zu gebrauchen, „eine zersekende Wirkung auf die bisherigen Formen unseres Geschäftswesens äußern?“ Hr. Schürmann scheint das aber nicht zu befürch-

ten: „durch einen neuen Posttarif wird sich der Buchhandel nicht aus seinen Bahnen werfen lassen“, sagt er am Schlusse seines interessanten, aber nicht vorurtheilfrei geschriebenen, manche Irrthümer enthaltenden Aufsatzes.

Ich theile nicht seine Meinung. Wenn auch der Organismus unseres Buchhandels ein durchaus gesunder (aber darum ein sich immer weiter bildender) ist, den die Post weder stören will noch kann, so ist es doch sehr die Frage, ob unser Mechanismus ein der Zeit, dem Publicum und uns selber genügender ist. Ich glaube, nur Wenige unter uns werden diese Frage mit Ja beantworten, und wohl kein Einziger wird an die Unmöglichkeit glauben, diesen Mechanismus zu verbessern. Ist letzterer seit seinem Wirken doch fortwährend verbessert worden, ist doch mit der allgemeinen Entwicklung der Verkehrsmittel ein Mädchen nach dem andern eingefügt worden, um eine schnellere Bewegung zu erzielen! Die jährliche und halbjährliche Bücherwanderung auf die Messen, die vierteljährlichen, dann monatlichen Fuhrsendungen von und nach den verschiedenen Centren, die dann folgende wöchentliche und halbwochentliche Benutzung der Eisenbahnen — zeigen sie nicht, daß unser Verkehr sich stets nach den allgemein zu Gebote stehenden Verkehrsmitteln gerichtet hat und richten mußte; beweisen sie nicht, daß auch unser Organismus sich ihnen angepaßt, sich nach ihnen geändert, entwickelt hat? Und ist es so unmöglich, daß sich jetzt wieder solche Veränderung vorbereitet und Bahn bricht? Kann nicht die Post mit ihrer Riesenkraft im Widerspruch mit Hrn. Schürmann die Hauptvermittlerin für den buchhändlerischen Ver-